

Frauenarbeit, Frauenfrage, Frauenbewegung

Grundlagentexte zu den Fragen sind im Kapitel „Frauenarbeit, Frauenfrage, Frauenbewegung“ zu finden (im Internet unter www.sozialpolitik.com/sozialgeschichte).

1. Für proletarische und bürgerliche Frauen gab es im 19. Jahrhundert klare Bestimmungen in der Arbeitswelt. Gib diese wieder.

2. Was bedeutete das Rollenmodell „natürlicher Geschlechtscharakter“ für die Frau?

- a) Das war das Rollenbild der Proletarierinnen im 19. Jahrhundert.
- b) Frauen waren weder autonome noch mündige Wesen.
- c) Der Ehemann bestimmte über die Frau.
- d) Ehefrau und Mutter.
- e) Frau im Haus, Mann in der Öffentlichkeit. (Mehrfachnennung möglich)

6. Wer gründete den „Allgemeinen Deutschen Frauenverein“ im Jahr 1865?

- a) Clara Zetkin.
- b) Auguste Schmidt.
- c) Alice Lassalle.
- d) Louise Otto-Peters. (Mehrfachnennung möglich)

7. Nenne die beiden Richtungen in der Frauenbewegung, die es in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab.

1) _____
2) _____

8. Welches Jahr gilt als die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland, und wann wählten Frauen das erste Mal?

Geburtsjahr des Frauenwahlrechts _____
Erste Wahl, an der Frauen aktiv und passiv teilnehmen konnten _____



Quelle: AKG-Images.

Heimarbeit: Anfertigung von Knallbonbons.

3. Beschreibe die „Frauenfrage“ im 19. Jahrhundert.

4. Zähle die Bereiche auf, in denen Frauen im 19. Jahrhundert Arbeit fanden.

5. Nenne die ursprünglichen Ziele der ersten Frauenvereinigungen, bevor sie frauenpolitische Ziele verfolgten.



Quelle: AKG-Images.

Plakat zur Frauen-Versammlung am 8. März 1914.

9. Fasse zusammen, welche gesellschaftlichen Rollen Frauen im Nationalsozialismus einnehmen sollten. Erkläre auch, wie die Realität im Zweiten Weltkrieg aussah.

